

## Konzept "Soziales Projekt"

**Gesamtkonferenz : 09. März 2005**

**Gesamtkonferenz : 15. Juni 2005**

**Gesamtkonferenz : 13. Dez. 2006**

### 1. Vorbemerkungen

Die Idee zu einem sozialen Projekt entstand im Frühjahr des Schuljahres 2004/05. Im Kollegium sowie in der Schülerschaft waren verschiedene Ideen zur Umsetzung eines sozialen Engagements am AEG entstanden. Diese sollten in einer Arbeitsgruppe gebündelt und vorangetrieben werden.

### 2. Ziele des Projektes

In Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern wurde zunächst ein Konzept erarbeitet, in welcher Hinsicht sich die Schule engagieren sollte/wollte. Dabei ergaben sich folgende Zielsetzungen:

1. Soziales Engagement im Ausland, vor allem vor dem Hintergrund der Tsunami-Katastrophe in Südasien, d.h. finanzielle Unterstützung einer bedürftigen Schule und ein damit verbundener Austausch zwischen Schülern und Kollegen
2. Soziales Engagement im Umkreis der Schule

### 3. Maßnahmen und Umsetzung

Die Arbeit der Projektgruppe besteht in der Planung und Realisierung unterschiedlicher Aktionen, um diverse Projekte zu unterstützen und über sie zu informieren.

Dabei geht es konkret

- a) um die Beschaffung finanzieller Mittel durch
  - Organisation von Aktionen an unserer Schule wie z. B. Kaffee- und Kuchenverkauf sowie Bücherbörse bei Elternsprechtagen oder auch einfach mal zwischendurch
  - Päckchensammlung während der Adventszeit
  - Schülerkonzerte
  - Schulfeste
- b) um Kontaktpflege mit den zu unterstützenden Projekten wie z.B. mit der Auxilium-School durch Briefe, Mails, Fotos, Berichte
- c) um die Einrichtung von Projekttagen

Bisher erreichte Ziele bzw. zu unterstützende Projekte:

- Vermittlung einer Paten-Schule, der Auxilium-School in Kerala, Südindien, durch die Deutsch-Indische Gesellschaft, Winsen.
- die Anschaffung von Computern für die Auxilium-School im Sommer 2005
- finanzielle Unterstützung zur Einrichtung eines Schulhofes
- Unterstützung eines Schülers der Auxilium-School durch eine Schulpatenschaft
  
- Durchführung der Päckchenaktion in der Vorweihnachtszeit: Sammlung der Päckchen und Übergabe an die Adressaten durch Vertreter der Schülerschaft an
  - das Buchholzer Frauenhaus
  - die Flüchtlingshilfe der St.-Paulus-Gemeinde
  - die Harburger Tafel

Im Januar 2006 reiste eine Gruppe von sechs Kolleginnen und Kollegen nach Südindien, um einen persönlichen Kontakt zwischen den beiden Schulen herzustellen. Dabei ergab sich eine Reihe von neuen Ideen für die Unterstützung der Arbeit vor Ort.

Die Auxilium School wird von Schwestern des Salesianerordens geleitet, deren Arbeit in der pädagogischen Arbeit an der Schule einerseits besteht, andererseits aber im sozialen Engagement für die Ärmsten. Zu dieser Hilfe werden auch die Schüler der Auxilium School angeregt.

Dabei faszinierte vor allem die Arbeit von Sister Teresa, sie organisiert Geld für den Häuserbau, um den ärmsten Familien ein festes Dach über dem Kopf zu verschaffen (ein Haus kostet umgerechnet €1500,-).

Außerdem hat sie SHG (Self Help Groups) gegründet, die unter ihrer Anleitung selbstständig und selbstorganisiert gegenseitige Hilfe für bedürftige Familien leisten und damit aus dem Kreislauf der Verschuldung (beispielsweise bei Arbeitslosigkeit oder im Krankheitsfall) heraushelfen.

Dieses Konzept fanden wir sehr überzeugend und so beschlossen wir, Geldsammlungen projektbezogen durchzuführen und die Arbeit der Sisters in beiden Bereichen zu unterstützen.

Im April 2007 besuchten zwei Ordensschwestern der Auxilium School das AEG. Im Rahmen dieses Besuchs nahmen sie am Unterricht teil und begleiteten Schülerprojekte. Dadurch wurde eine unmittelbare Begegnung zwischen den Vertretern der Patenschule und unseren Schülern möglich.

Im Herbst 2008 reiste erneut eine Gruppe von insgesamt 15 Kollegen nach Indien. Vier dieser Kollegen kamen vom Luhe-Gymnasium Winsen, das ebenfalls eine Partnerschaft mit einer indischen Schule in der Nähe von Kattappana unterhält. Im Rahmen dieser Reise überreichten wir Spendengelder, die durch Variétéveranstaltungen gesammelt wurden, und weihten zwei Häuser ein, die durch das AEG gebaut wurden.

12/2008

---

Anlage:

### **Soziales Projekt: Spendencontainer**

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit veranstalten wir am Albert-Einstein-Gymnasium eine Spendenaktion für Menschen in unserer "Nachbarschaft", für die Weihnachten nicht nur ein Fest der Freude ist.

Wir sammeln in der Adventszeit in einem großen Container in der Pausenhalle unserer Schule große und kleine Päckchen.

Kurz vor Weihnachten werden die Päckchen verteilt, zum Beispiel an

die Harburger Tafel  
das Buchholzer Frauenhaus  
die Flüchtlingshilfe

Manchmal geben wir die Päckchen "nur" ab, manchmal findet aber auch eine Begegnung statt, wie beispielsweise im letzten Jahr, als wir die Weihnachtsfeier der Flüchtlingshilfe der St-Paulus-Gemeinde besuchten und mit vier Schülerinnen und zwei Lehrerinnen unserer Schule viele kleine und große Päckchen verteilten.

Jeder, der an dieser Aktion teilnimmt, entscheidet selbst, was er in sein Päckchen hineinpackt. Meistens werden Dinge für den Alltag eingepackt, beispielsweise

Weihnachtsgebäck, Lebensmittel, Duschgel, Seife oder Creme, für Kinder auch Bücher oder gut erhaltenes Spielzeug.

Jeder Schenkende schreibt außen auf das Päckchen, ob es für ein Mädchen oder einen Jungen, eine Frau oder einen Mann ist und fügt eine ungefähre Altersangabe hinzu.

Die bunten Päckchen, die meist sehr liebevoll verpackt sind, machen nicht nur den Beschenkten, sondern auch den Schenkenden und der ganzen Schule Freude, wenn man jeden Tag den immer größer werdenden Spendencontainer sehen kann.

Fr. Biermann